

# Raum der Stille an der Julius-Wegeler-Schule am Finkenherd Koblenz

---

## Intention des Raumes der Stille:

In Übereinstimmung mit der Schulleitung möchte die Fachkonferenz Religion einen Raum der Stille an der Julius-Wegeler-Schule am Standort Finkenherd einrichten, um die religiöse Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen und ihre religiöse spirituelle Kompetenz zu erweitern.

Inmitten des turbulenten Schullebens bietet der Raum der Stille Schülerinnen und Schülern, sowie auch dem Kollegium die Möglichkeit still zu werden, der Gegenwart Gottes inmitten den Anforderungen des Schullebens nachzuspüren, in sich hineinzuhorchen und das eigene Dasein in religiöser Dimension, als geschenktes, bejahtes Dasein- vielleicht gerade im Gegensatz zu den Leistungsanforderungen in der Schule- zu erfahren . Damit eröffnet der Raum der Stille die Möglichkeit, sich selbst, einander und Gott in Stille zu begegnen und im Miteinander-Still -Sein Stärke und Solidarität zu erfahren.

Gleichzeitig stellt der Raum der Stille das sichtbare Zeichen der Gegenwart Gottes an der Julius-Wegeler-Schule dar.

### **Nutzung des Raumes der Stille:**

Der Raum soll für Stille, Meditationen, Gebet, geistliche Beratungsgespräche mit Religionskolleginnen und Kollegen und externen Mitarbeitern der Schulpastoral, Erinnern und Gedenken zum Beispiel an Verstorbene der Schulgemeinschaft, sowie für Impulse an Festtagen im Jahreskreis und auch eventuell für Pausenandachten genutzt werden.

Im Laufe der Zeit soll eine Arbeitsgemeinschaft mit Schülerinnen und Schülern gegründet werden, die die Aufsicht und Pflege dieses Raums verantwortlich übernehmen.

### **Beschreibung und Gestaltung des Raumes der Stille:**

Der Raum liegt an exponierter Stelle eines Verbindungsgangs zwischen zwei Gebäudeteilen am Finkenherd. Der Raum verfügt über eine Fensterseite, ist hell und ist durch seine Lage im zweiten Stock vor Einbruch geschützt.

Der Raum soll mit christlichen Symbolen und Bildern ausgestattet werden, um Schülerinnen und Schülern die Begegnung mit einem christlich geschmückten Raum zu ermöglichen und die Wirkung der Symbole zu erfahren. Der Boden soll mit Matten und Sitzkissen für die Meditationen ausgestattet, die Mitte je nach Zeit im christlichen Jahreskreis oder je nach Impuls gestaltet werden. Verschiedene Lichtquellen unterstützen die Atmosphäre des Raumes der Stille.

## „Ich wünsche mir einen Raum, in dem ich zu mir finde“

---

„Das wünsche ich mir“ –einen Raum, in dem ich zu mir kommen und meine Gedanken sammeln kann“, diesen Wunsch hat eine Schülerin der Julius-Wegeler-Schule Koblenz an den neu eingerichteten Raum der Stille formuliert.

Anlässlich der feierlich Einweihung des Raumes der Stille auf dem Standort Finkenherd im September 2014 im Kreis der Schulleitung der Julius-Wegeler-Schule, Kolleginnen und Kollegen sowie Vertretern verschiedener Religionsgemeinschaften unterstrich Stefan Grenner, Leiter der Abteilung Berufsschulen und Schulpastoral des Bistums Trier, die Bedeutung der Stille für die Erfahrungen des Menschen mit sich selbst und Gott .

Die Idee, den Schülerinnen und Schülern der verschiedenen Bildungsgänge der Julius-Wegeler-Schule einen Raum für diese Erfahrungen inmitten der täglichen Leistungsanforderungen zu ermöglichen und damit einen Raum der Persönlichkeitsbildung zu schaffen, entstand im Team Religion /Ethik.Zudem spiegelt sich an der Julius-Wegeler-Schule die religiöse Vielfalt der Gesellschaft wider, daher können die Schülerinnen und Schüler lernen andere religiöse Auffassungen nachzuvollziehen und sich pluralitätsfähig in einer multireligiösen Gesellschaft zu verhalten.Das Team entwickelt zurzeit das Konzept zum Raum der Stille weiter und begreift sich bei der Erarbeitung des Konzepts in einem lebendigen Prozess.

Der Raum selbst liegt geschützt zwischen zwei Gebäudeteilen des Standorts Finkenherd. Zwei große Fenster laden zum Blick nach draußen ein, die Einrichtung, die das Bistum Trier unterstützt hat, ist zurückhaltend gestaltet, damit die Begegnung der Schülerinnen und Schüler im Vordergrund steht. Verschiedene Klasse haben Bilder gemalt, die Gestaltung des Raumes kann sich jederzeit verändern.

Inzwischen wird der Raum der Stille vielfältig genutzt. Es werden neue Unterrichtsformen erprobt, in den Pausen soll Musik zur Entspannung angeboten werden und immer wieder Impulse zu besonderen Themen und Jahreszeiten, damit der Raum der Stille zu einem Raum der Begegnung mit sich selbst, anderen und Gott wird.

Hildegard Naber

Fotos: Gerd Michaelis